

Monatsversammlung

Donnerstag, 1. Juli 2010 20:00 Uhr
Gasthaus Flößerei

Unser 1. Stellv. Vorsitzender Helmut Forster begrüßte 17 Mitglieder recht herzlich zur Monatsversammlung und entschuldigte den 1. Vorsitzenden Thomas Eichberger, der sich zurzeit in Urlaub befindet.

Aus der Vorstandschaft waren anwesend, Helmut Forster, Christian Steeb, Claudia Thomalla und Ralf Langnickel.

Nicht anwesend waren Monika Randi und Richard Ott.

Aus der Fraktion waren anwesend Fraktionsvorsitzender Josef Praller, Sportreferent u. stellvertretender Fraktionsvorsitzender Max Auer, sowie die Stadträte Veronika Daffner und Heinz Bröker.

Von den nicht anwesenden Stadträten waren Klaus Heilinglechner, Peter Ley und Ludwig Gollwitzer entschuldigt.

Helmut Forster berichtete, nach der Begrüßung über die anstehenden Ausschusssitzungen und die Stadtratssitzung.

Er sprach über das geplante Schulentwicklungskonzept. Die bayerische Staatsregierung will durch verschiedene Maßnahmen die Hauptschule reformieren und sie stützen.

Durch Zusammenlegung von einzelnen Hauptschulen und Erweiterung des Lehr-Angebotes können Hauptschulen in Schulverbänden weiter bestehen bleiben.

Der bay. Städtetag und der bayerische Gemeindetag sehen die Gesetzesvorlage sehr skeptisch, vor allem unter dem Gesichtspunkt des Aushebelns des Konvexität-Prinzips und der dadurch u.U. auftretenden höheren, Schülerbeförderungskosten für die Kommunen.

Da das Gesetz aber bisher noch nicht beschlossen ist, bleibt abzuwarten in welcher Form dieses Gesetz kommen wird.

Anschließend wurde **Herrn Josef Praller** das Wort erteilt, der kurz zu den anstehenden Sitzungen und den Infoständen informierte.

Die Infostände zu dem Bürgerentscheid sind bei den Besuchern der Stände sehr gut angenommen und nahezu ausschließlich positiv bewertet worden.

Danach meldete sich unser **Mitglied Herr Fritz Koch**, Mitglied auch bei LAW Arbeitsgruppe Verkehr, zu Wort und gab deutlich zu verstehen, dass bei der letzten Sitzung des AK Verkehr klar festgestellt wurde, dass die Aussage von SPD-Stadtrat Fritz Schnaller bei der Veranstaltung des Vereins S 7 –jetzt – im Foyer der Loisachhalle, der AK Verkehr stünde geschlossen zu einer Verlängerung der S-Bahn mit Schranke, schlichtweg nicht richtig ist, da es im AK Verkehr nur einige Befürworter der Schranke, dafür aber auch einige Gegner der Schrankenlösung gibt. Herr Schnaller ist nicht autorisiert, für den AK Verkehr in seiner Gänze zu sprechen.

Nach einigen weiteren Wortmeldungen zu verschiedenen Themen endete die Versammlung gegen 21.30 Uhr.

Wir laden Sie gerne zu unserer nächsten Sitzung am 12. August ein.

1. Juli 2010pw.